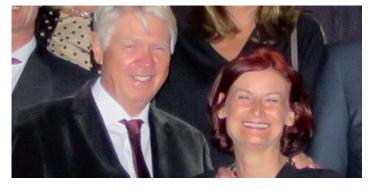




DGÄPC-NEWSLETTER

Ein Wiedersehen in Münster

Rückblick auf die 42. DGÄPC-Jahrestagung



Tagunspräsident Dr. Wolf D. Lüerßen und Susanne Lüerßen.

Vom 2. bis 5. Oktober fand im Hotel Kaiserhof in Münster die 42. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) statt. Als diesjähriger Tagungspräsident begrüßte Dr. Wolf D. Lüerßen, Leiter der Aasee-Park-Clinic, die Mitglieder von Deutschlands ältester Fachvereinigung auf dem Gebiet der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie im Münsterland. "Unsere Tagung war ein voller Erfolg", so Lüerßen, der sich über regen fachlichen Austausch und neue Impulse für die Zusammenarbeit von Fachärzten und Industrie freute.

Im Rahmen der DGÄPC-Jahrestagung tauschten sich führende niedergelassene Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der sogenannten Schönheitschirurgie aus. Vorträge zu Themen wie Brauenlift, Lipofilling der Brust oder Facelift bildeten den inhaltlichen Kern der Fachveranstaltung. Für das Kernthema des Kongresses – Anti-Aging in der Plastischen Chirurgie – konnte der Tagungspräsident den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Anti-Aging-Medizin, Herrn Prof. Dr. Bernd Kleine-Gunk, als Hauptreferenten gewinnen. Zum Abschluss des Fachprogramms referierte dieser über "Anti-Aging 2014 – Vom gesunden Altern bis zum Human Enhancement". "Anti-Aging gewinnt auch in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie an Bedeutung", so Dr. Lüerßen mit Blick auf das Kernthema.

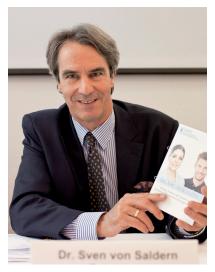
Als fester Termin im Kalender der DGÄPC-Mitglieder ist die Jahrestagung nicht nur ein fachlicher, sondern auch ein gesellschaftlicher Anlass. Entsprechend wurde das Fachprogramm um ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ergänzt. So nutzten die Teilnehmer und ihre Begleitungen die Gelegenheit, Münster und Umgebung auf besondere Weise kennenzulernen – sei es bei einer Führung durch das Mühlenhof Museum, sei es bei der berühmten Warendorfer Hengstparade. Bereits im vergangenen Jahr hatte Dr. Lüerßen Fachärzte aus ganz Deutschland in Münster begrüßen dürfen, als er mit Dr. Albrecht Krause-Bergmann die 44. Jahrestagung des Berufsverbandes DGPRÄC leitete. Damit war die diesjährige DGÄPC-Jahrestagung nicht zuletzt ein Wiedersehen mit und in Münster.

1. DGÄPC-Expertenforum

Neues Dialogtreffen der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie

Am 4. Oktober richtete die Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie im Rahmen ihrer 42. Jahrestagung in Münster das 1. DGÄPC-Expertenforum aus. Vorstand und Mitglieder der DGÄPC diskutierten mit Vertretern von Medizinprodukte-Herstellern und anderen Unternehmen über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie. Im Fokus standen unter anderem Maßnahmen der Qualitätssicherung, Patienteninformation, Öffentlichkeitsarbeit und weitere Kooperationsmöglichkeiten zwischen Industrie und Fachärzten. DGÄPC-Präsident Dr. Sven von Saldern (Foto) zog eine positive Bilanz der Auftaktveranstaltung: "Mit dem Expertenforum ermöglichen wir einen Dialog auf Augenhöhe zwischen den verschiedenen Akteuren unseres Fachgebietes."

Geladene Vertreter von Wirtschaftsunternehmen der Ästhetikbranche erhielten exklusive Einblicke in die Ergebnisse der aktuellen Patientenbefragung der DGÄPC und nutzten die Gelegenheit, mit den Fachärzten ins Gespräch zu kommen. Zu den Teilnehmern zählten Geschäftsführer, Vertriebsleiter und Justitiare namhafter Medizinprodukte-Hersteller, Pharmaunternehmen, Beratungsbüros und Finanzdienstleister mit geschäftlichem Schwerpunkt in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie. "Bereits im Vorfeld stieß unsere Einladung auf reges Interesse", so DGÄPC-Präsident von Saldern, der das Expertenforum gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Dr. Torsten Kantelhardt, Dr. Helge Jens und Dr. Harald Kaisers sowie Tagungspräsident Dr. Wolf D. Lüerßen leitete. "Die rege Beteiligung zeigt, dass wir mit dem Expertenforum eine große Lücke zwischen niedergelassenen Fachärzten und der Industrie schließen", unterstrich von Saldern.



Angesichts der positiven Resonanz auf das 1. DGÄPC-Expertenforum werde bereits über verschiedene Alternativen zur Fortsetzung des neuen Veranstaltungsformates beraten, so von Saldern. Auch Wolf D. Lüerßen, der als Ausrichter der diesjährigen DGÄPC-Jahrestagung das Expertenforum erstmals in das Fachprogramm der Tagung integrierte, ist davon überzeugt, dass sich das neue Format durchsetzen wird. "Das 1. DGÄPC-Experten-

forum in Münster war sicher nur das erste in einer langen Reihe", so der Tagungspräsident.





Dr. Marta Obermeier

Dr. Marta Obermeier ist Fachärztin für Chirurgie sowie Plastische und Ästhetische Chirurgie. Gemeinsam mit ihrem Mann Dr. Friedrich Obermeier führt sie die renommierte Praxisklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie in Bad Reichenhall.



Dr. Obermeier studierte Medizin in Belgrad. Im Rahmen von Famulaturen in der Schweiz und in Schweden erweiterte sie bereits während des Studiums ihre Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten und sammelte wertvolle chirurgische Erfahrungen in verschiedenen Ländern. Nach Abschluss des Studiums führte der Weg die junge Ärztin nach Deutschland. Am Marienhospital in Stuttgart erlangte sie 1985 ihre Facharztqualifikation für Chirurgie. Zwei Jahre später schloss sie hier auch ihre Ausbildung zur Fachärztin für Plastische Chirurgie ab.

Zu ihren beruflichen Stationen zählt die erfahrene Chirurgin unter anderem die Chirurgische Abteilung des Krankenhauses Traunstein und die Privatklinik Chirurgia Aesthetica in München. Den Schritt in die Selbstständigkeit ging Dr. Obermeier 1992 mit der Gründung der eigenen Praxisklinik in Bad Reichenhall. Dort setzt die Plastische Chirurgin zusammen mit ihrem Mann und einem erfahrenen Praxisteam auf höchste Qualitätsstandards. Als leitende Ärztin war Frau Dr. Obermeier von 2008 bis 2010 zusätzlich in Privatkliniken in Dortmund und Münster tätig.

Regelmäßig bildet sich Dr. Obermeier durch Operationskurse, Kongressteilnahmen und Workshops im In- und Ausland fort. Neben kontinuierlicher fachlicher Weiterbildung legt sie großen Wert auf kompetente, diskrete Beratung und Behandlung. Das Leistungsspektrum ihrer Praxisklinik reicht von ästhetischen Gesichtskorrekturen über Brustmodellierungsplastiken und figurformende Fettgewebschirurgie (Lipostructure) bis hin zu plastisch-wiederherstellenden Operationen. 2012 leitete Dr. Obermeier als Tagungspräsidentin die 40. DGÄPC-Jahrestagung und machte das Jubiläumstreffen der Fachgesellschaft im Berchtesgadener Land zu einem besonderen Ereignis.

News

Neuigkeiten aus der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie

DGÄPC-Vorstandsmitglieder bestätigt

DGÄPC-Präsident Dr. Sven von Saldern und Dr. Harald Kaisers, Schriftführer der DGÄPC, wurden bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie im Rahmen der 42. Jahrestagung in ihren Ämtern bestätigt. Die engagierten Fachärzte freuen sich darauf, für weitere zwei Jahre die Belange ihrer Facharztkollegen zu vertreten.

Neue Mitglieder der DGÄPC

Die Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie freut sich über zwei neue Mitglieder. Im Rahmen der 42. Jahrestagung der DGÄPC stimmte die Mitgliederversammlung der Aufnahme von Herrn Dr. Gisbert Holle (Frankfurt am Main) und Herrn Dr. Heinz Leisen (Münster) zu. Wir heißen die neuen Mitglieder herzlich willkommen und stellen sie den Lesern des DGÄPC-Newsletters im kommenden Monat vor.

Neuer Ratgeber: Faltenbehandlung mit Eigenfett

Die DGÄPC hat auf ihrer Internetseite einen neuen Patientenratgeber zum Thema "Faltenbehandlung mit Eigenfett" veröffentlicht. Darin klärt die Fachgesellschaft umfassend über das Thema auf, erklärt die Behandlungsmethode und nennt wichtige Punkte wie Vor- und Nachbehandlung, Risiken und Kosten. Der Ratgebertext steht auf der DGÄPC-Internetseite unter www.dgaepc.de zum kostenlosen Download bereit.

DGÄPC-Magazin 2014/2015



Am 25. September stellte die DGÄPC in Berlin Ergebnisse der DGÄPC-Patientenbefragung 2014 vor. Im DGÄPC-Magazin 2014/2015 fasst die Fachgesellschaft die wichtigsten Ergebnisse der Befragung zusammen. Das DGÄPC-Magazin steht auf der Internetseite www.dgaepc. de zum kostenlosen Download bereit und kann bei der Geschäftsstelle in gedruckter Form angefordert werden.

Neuer Ratgeber: Laserbehandlung

Auf der DGÄPC-Internetseite steht ab sofort ein neuer Behandlungsratgeber zum Thema Laserbehandlung zum kostenlosen Download bereit. Der Ratgeber informiert umfassend über den Einsatz medizinischer Laser in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie.





Pressespiegel DGÄPC-Pressetermin 2014

Alter der Patienten gestiegen

(Diverse Onlinemedien, 24.09.2014)

ZEITASONLINE



AD HOC NEWS n-tv.de



Bereits wenige Minuten nach dem DGÄPC-Presse-

termin in Berlin erscheint in zahlreichen Onlinemedien eine Meldung der Nachrichtenagentur AFP. Im Beitrag steht das gestiegene Alter der Patienten im Vordergrund.

Größerer Busen und mehr Botox

(Diverse Onlinemedien, 24.09.2014)

Frankfurter Rundschau FR-online.de













Auch die Nachrichtenagentur dpa veröffentlicht kurz nach dem Pressetermin eine Meldung, die von vielen Onlinepublikationen aufgenommen wurde. Diese rückt die beliebtesten Behandlungen in den Fokus und zitiert die Podiumsmitglieder Dr. Sven von Saldern und Dr. Wolf D. Lüerßen.

Deutsche spritzen immer häufiger Botox

(www.handelsblatt.com, 24.09.2014)

Handelsblatt

Unter Berufung auf die DGÄPC-Patientenbefragung berichtet die Onlineausgabe des Handelsblatts, dass Botuli-

numbehandlungen im Vergleich zu anderen ästhetischen Behandlungen immer beliebter werden.

Großer Busen, straffe Haut



(www.onmeda.de, 24.09.2014)

Auch das Gesundheitsportal onmeda wirft einen genaueren Blick auf die neuen Erhe-

bungsdaten der DGÄPC. Der Beitrag zitiert DGÄPC-Präsident Dr. Sven von Saldern und nimmt verschiedene Themen der Befragung in den Blick.

Brustvergrößerungen am beliebtesten

(www.sueddeutsche.de, 24.09.2014)

sueddeutsche.de Im Nachrichtenartikel der Onlineausgabe der Süddeutschen ste-

hen die beliebtesten Behandlungen im Vordergrund. Das Portal veröffentlicht auch eine Grafik der DGÄPC.

Dekonstruktion von Vorurteilen

Deutschlandradio Kultur

(Deutschlandradio Kultur, 24.09.2014)

Am Nachmittag erscheint der Radiobeitrag eines Redakteurs, der während des Pressetermins O-Töne von Dr. von Saldern und Dr. Lüerßen mitgeschnitten hatte. Er betont, dass die DGÄPC mit gängigen Vorurteilen aufräumt und seriös über die Ästhetisch-Plastische Chirurgie informiert.

Neueste Zahlen

(Diverse Radiosender, 24.09.2014)









Auch auf anderen Hörfunkwellen erscheinen Nachrichtenbeiträge anlässlich des Pressetermins. Diese nennen Zahlen aus der DGÄPC-Patientenbefragung und zitieren Dr. von Saldern und Dr. Lüerßen.

Neue Erhebung in der Ästhetischen Chirurgie (n-tv, 24.09.2014)

Der Nachrichtensender n-tv berichtet mit einem eigenen Beitrag über den Pressetermin der DGÄPC.

Schönheitschirurgie in Zahlen

(RTL2, 24.09.2014)



Auch RTL2 stellt die neuen DGÄPC-Zahlen vor und strahlt Statements von Dr. Sven von Saldern und Dr. Wolf D. Lüerßen aus.

Schöner altern

(Diverse Tageszeitungen, 25.09.2014)





NORDSEE-ZEITUNG Fränkischer Tag **LEIPZIGER VOLKSZEITUNG**

Eine weitere dpa-Meldung wird am Tag nach dem Pressetermin

von zahlreichen Zeitungen aufgegriffen. Bundesweit berichten mehr als 70 Tageszeitungen von der DGÄPC-Patientenbefragung.

Drei Fakten zu Schönheits-OPs

(Focus, 29.09.2014)



Im Nachrichtenmagazin Focus erscheint wenige Tage nach dem Pressetermin ein Auszug aus der aktuellen DGÄPC-Patientenbefragung.

Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) Münzstaße 18 10178 Berlin

Tel.: (030) 219 159 88 Fax: (030) 219 159 69 www.dgaepc.de presse@dgaepc.de

V.i.S.d.P.

Dr. Sven von Saldern

Fotos

Dr. Wolf D. Lüerßen DGÄPC Dr. Marta Obermeier